

Schloßherrn Georg Wilhelm von Landau an den Kaiser, er möge ihm den Oberstleutnant Harrant mit seinen Reitern aus dem Schlosse nehmen, die Soldaten gehörten vor den Feind, seien insolent und drohen, sein Schloß könne er mit seinen eigenen Leuten verteidigen, befahl der Kaiser am 9. Dezember 1645 dem Generalkommissarius Wenzel Freiherrn von Zaradeck, Harrant und seine Dragoner von R. wegzunehmen und 18—20 Musketiere mit einem Offizier dahin zu legen. Als Kommandant wird im Juli 1646 Hauptmann Jakob Kevanach genannt. Am 29. November 1646 beklagt sich Landau, daß er noch immer die Garnison habe (Schloßarchiv Bockfließ 25, 15).



Fig. 243 Schloß Rappottenstein, Ansicht von Westen (S. 281)

1664 verkaufte Georg Wilhelm von Landau R. um 60.000 fl. an Ernst Reichsgrafen von Abensberg-Traun (Kaufabrede, Schloßarchiv Bockfließ 39, 50). Im Besitze dieser Familie ist das Schloß noch heute. Die Besitzerreihe ist folgende: 1664 Ernst; 1680 dessen Sohn Ferdinand Ernst; 1692 Margarethe Gräfin von Strattmann, geb. Gräfin Traun, dessen Schwester; 1715 ihr Vetter Otto Ehrenreich Graf von Abensberg-Traun durch Erbschaft, im gleichen Jahre dessen Sohn Johann Adam Josef; 1771 des letzteren Sohn Rudolf; 1793 Johann Adam; 1850 Otto Ehrenreich; 1868 Otto; 1873 Hugo (Gültbuch, Wien, Landesarchiv).